



Die Kirche und die Christinnen und Christen jüdischer Herkunft während der NS-Herrschaft

Vorträge jeweils 19 Uhr

10. Oktober 2019

Jerusalem-Akademie
Schäferkampsallee 36
20357 Hamburg

15. und 22. Oktober 2019

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2
20259 Hamburg

Eine Vortragsreihe der Evangelischen Akademie
der Nordkirche in Kooperation mit

Kirchliche Gedenkstättenarbeit an der
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Christuskirche Eimsbüttel

Jerusalem-Akademie

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hamburg

Kontakt:

Dr. Stephan Linck

Evangelische Akademie der Nordkirche

Königstraße 52

22767 Hamburg

Keine Anmeldung erforderlich



Eine kaum bekannte Gruppe der Verfolgten des Nationalsozialismus sind die aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgten Christinnen und Christen. Das Thema wurde jahrzehntelang von den Kirchen verschwiegen, hatten sie sich doch kaum schützend vor ihre eigenen Glieder gestellt. Etliche evangelische Landeskirchen hatten sie selbst diskriminiert, mit Berufsverboten belegt und schließlich sogar ausgeschlossen. Die Vortragsreihe will an dieses dunkle Kapitel der Kirchengeschichte erinnern und der Erinnerung an die christlichen Opfer der NS-Verfolgung einen Platz geben.

Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Getaufte jüdischer Herkunft.

Zum Umgang der Evangelischen Kirche mit ihren Gliedern

Professorin Dr. Ursula Büttner gibt einen Überblick über Ihre langjährigen Forschungen über das Verhalten der Evangelischen Kirche gegenüber den Christinnen und Christen jüdischer Herkunft.

Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Friedrich Weißler. Ein Jurist und bekennender Christ im Widerstand gegen Hitler

Prof. Dr. Manfred Gailus, Berlin, stellt sein Buch über Friedrich Weissler vor. Der kaum bekannte Jurist jüdischer Herkunft wurde 1937 von den Nationalsozialisten im KZ Sachsenhausen ermordet. Er gilt als erster Märtyrer der Bekennenden Kirche.

Dienstag, 22. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Judenhass und Judenmission.

Das Verhältnis der Hamburger Landeskirche zum Judentum vor, während und nach der NS-Zeit

Wie verhielt sich die Landeskirche gegenüber dem Judentum, wie verhielt sie sich gegenüber ihren eigenen Gliedern, die jüdischer Herkunft waren? Dr. Stephan Linck beleuchtet das Verhalten der Landeskirche mit einem Blick auf die Jerusalemgemeinde und die Christuskirche.